

„GRÜNES“ ENGAGEMENT BIS ZUM KLEINSTEN HOLZSPAN

Die Umwelt im Blick: Bei Sudbrock ist Nachhaltigkeit kein werbewirksames Schlagwort, sondern tägliche Praxis. Ob Holzherkunft oder eigenes Heizkraftwerk – der Spezialist für Wohnmöbel und Garderobensysteme nimmt seine ökologische Verantwortung ernst.

Bei jedem Fertigungsschritt achtet das Unternehmen auf die Qualität (u.). Um erstklassige Furniere zu erhalten, wählt Johannes Sudbrock jeden Stamm selbst aus (r.). Ergebnis sind hochwertige Möbel wie „Cubo“ (u.r.).



Beim gesamten Produktionsprozess setzt Sudbrock auf umweltfreundliche Lösungen. So kommen für die Herstellung nahezu alle Hölzer aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz. Die verwendeten Arten Buche, Ahorn, Esche, Kirsche und Eiche stammen aus heimischen Wäldern und tragen das PEFC-Siegel als Herkunftsnachweis. Darüber hinaus setzt das Unternehmen lösungsmittelfreie Hydro-UV-Wasserlacke ein, die nicht nur exzellente Oberflächen schaffen, sondern zudem besonders umweltverträglich

sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Sudbrock hält die VOC-Richtlinien zur Begrenzung von Emissionen, die ab 2013 gültig sind, bereits seit 2008 ein und garantiert damit schadstoffarme Produkte. Und um die Ressource Holz zu schonen und Abfall zu vermeiden, nutzt das Unternehmen den Rohstoff zu 100 Prozent – vom Stamm bis zum Holzspan. Selbst Holzabfälle aus der Produktion landen nicht einfach auf dem Müll. Sie dienen dem neuen Heizkraftwerk als Energielieferanten und werden in Wärmeenergie umgewandelt. Diese Wärme

wird dann zum einen für den Fertigungsprozess (Furnierpresse, Trockenkammer) eingesetzt und heizt zum anderen im Winter die Ausstellung und Büros. „Wir sind davon überzeugt, dass praktizierte Nachhaltigkeit nicht nur die Umwelt schont, sondern auch dafür sorgt, dass die Freude am Möbel lange anhält, und zwar mit gutem Gewissen“, betonen Inhaber und Geschäftsführer Johannes Sudbrock und Theres Sudbrock, verantwortlich für das Marketing.

Auf diese Weise entstehen bei dem Spezialisten für Wohn- und Garderobensysteme Möbel „made

in Germany“ für Menschen, die bewusst leben und sich entsprechend einrichten. Das Programm – vom Solitärmöbel über raumhohe Regalsysteme bis hin zum kompletten Flurausbau – präsentiert sich vielseitig und kombinationsfreudig. Die Oberflächen gibt es in zahlreichen Ausführungen, Farben und Holzarten. Auch bei Abmessungen, Varianten und Ausstattungsdetails hat der Kunde eine große Auswahl. Des Weiteren realisiert Sudbrock Sonderanfertigungen mit individuellen Maßvorgaben. Bei der Planung steht der Fachhandel dem Endkunden beratend zur Seite.

Ein Spezialgebiet des Unternehmens besteht in der Herstellung von edlen Furnierbildern, schließlich steht der Name Sudbrock seit 88 Jahren für „Leidenschaft Holz“. Durchgehende Maserungsbilder – über mehrere Frontelemente hinweg – oder „gestürzte“ Furniere verleihen den Möbeln Einzigartigkeit. Dabei sind neben handwerklicher Präzision hochwertige Materialien gefragt. Deshalb wählt Johannes Sudbrock jeden Stamm selbst aus. Beweis für eine hohe Qualität ist nicht zuletzt die fünfjährige Garantieleistung.

FACTS & Figures

■ Standort: Rietberg-Bokel, Nordrhein-Westfalen

■ Gründungsjahr: 1922, in den 50er-Jahren Umstrukturierung vom Handwerksbetrieb auf kommissionsweise Serienfertigung

■ Geschäftsführer und Inhaber: Johannes Sudbrock

■ Kernkompetenz: 88 Jahre Erfahrung als Holzspezialist mit hoher Furnierkompetenz

■ Mitarbeiter: 80

■ Ökologischer Anspruch:
– Umweltschonende Produktion (Hölzer mit PEFC-Siegel, Verwendung von Hydro-UV-Wasserlacken)
– Abfallvermeidung durch die Wiederverwertung der Holzreste im eigenen Heizkraftwerk
– Schadstoffarme Produkte (Einhaltung der VOC-Richtlinien bereits seit 2008)

www.sudbrock.de